

Französisch als zweite Fremdsprache (F2) am Stetten-Gymnasium

1. Französisch als zweite Fremdsprache ab Jahrgangsstufe 6 (F2)

In der 5. Klasse findet die erste gymnasiale Zweigwahl statt. Die Schülerinnen wählen nun die zweite Fremdsprache: Französisch oder Latein. Dies bedeutet jedoch noch nicht die endgültige Entscheidung für einen bestimmten Zweig. In jedem Fall stellt das Fach Französisch die ideale Basis für das Erlernen weiterer romanischer Sprachen dar. Auch interessant: etwa 45% der modernen englischen Wörter sind französischen Ursprungs.

2. F2 im Lehrplan

Im Unterricht wie auch in den Leistungserhebungen kommt dem Mündlichen ein relativ hoher Stellenwert zu. Auf Aufgaben bzw. Prüfungsformen wie etwa Diktat oder Übersetzung wird mittlerweile verzichtet. Die gymnasiale Schulordnung schreibt den Ersatz einer Schulaufgabe durch eine mündliche Prüfung in mindestens einer von der Schule zu bestimmenden Jahrgangsstufe verbindlich vor. Ziel ist ein realitätsnaher, an der Jugendkultur orientierter Unterricht; oberste Priorität hat die Befähigung zur Kommunikation in der Fremdsprache.

3. Französisch in der Oberstufe

In der Oberstufe (Jahrgangsstufe 12 und 13) kann Französisch auf grundlegendem oder auf erhöhtem Niveau gewählt werden.

4. Was spricht dafür, Französisch auf dem Gymnasium zu erlernen?

Mehrsprachigkeit wird immer mehr zur Schlüsselqualifikation. Zwei oder drei moderne Fremdsprachen verhandlungssicher zu beherrschen, ist inzwischen häufig die Voraussetzung für das Erlangen einer gehobenen beruflichen Position. Hier bietet sich Französisch in nahezu idealer Weise an: Es ist neben Deutsch die meist gesprochene Muttersprache in Europa, es ist Amtssprache in über 30 Ländern, mindestens 180 Millionen Menschen sprechen weltweit Französisch. Noch wichtiger ist jedoch die Tatsache, dass Deutschland und Frankreich Nachbarländer sind, verbunden durch eine über 50-jährige vertraglich verankerte politische und wirtschaftliche Zusammenarbeit. Der deutsch-französische Arbeitsmarkt ist der größte in Europa. Inzwischen werden zahlreiche Schul- und Berufsabschlüsse wechselseitig anerkannt. Das bayerische Abitur im Fach Französisch entspricht der Niveaustufe B2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens GeR und erfüllt die fachliche Voraussetzung für die Zulassung an französischen Universitäten. Zudem gibt es zahlreiche deutsch-französische Studiengänge. Das deutsch-französische Jugendwerk (DFJW), das infolge des Élysée-Vertrags von 1963 gegründet wurde, bietet zahlreiche Möglichkeiten für Sprachaufenthalte, Austauschprogramme (z. B. das Brigitte-Sauzay-Programm) und Praktika an.